



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Philonotis seriata Mitt

Schnyder, N ; Büschlen, A ; Hofmann, H

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-189704>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Schnyder, N; Büschlen, A; Hofmann, H (2016). *Philonotis seriata* Mitt. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Philonotis seriata Mitt.

Reihenblättriges Quellmoos, *Philonotis rangée*, Spiral Apple-moss

Charakteristische Merkmale: Die wichtigsten Merkmale für eine eindeutige Bestimmung von *Philonotis seriata* sind: (1) Blätter in Längsreihen am Stängel angeordnet. (2) Rippe am Grund sehr breit und rot gefärbt, unterseits stark mamillös. (3) Zellen in der oberen Blatthälfte mit Mamillen am unteren Zellende (proximal).



© Heike Hofmann

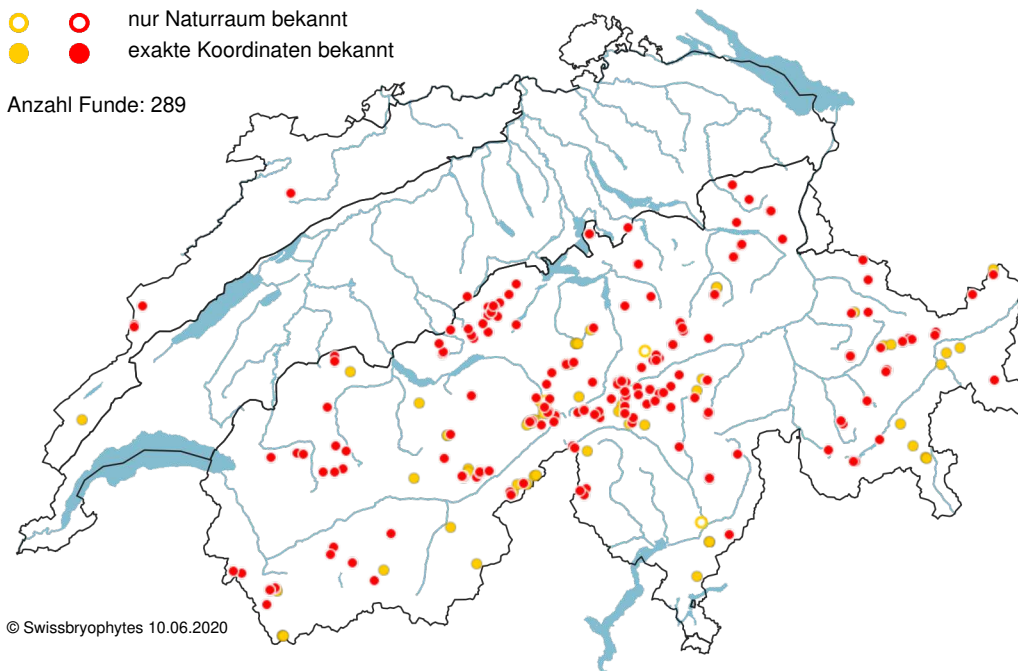
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

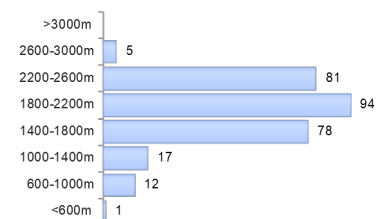
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 289



© Swissbryophytes 10.06.2020



Höchste Fundstelle: 2860m
Tiefste Fundstelle: 480m
Aktuellster Fund: 30.07.2019

Verbreitung

Kantone: Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Neuenburg, Obwalden, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri, Waadt, Wallis, Zug

Naturräume: Jura, Mittelland, Alpen

Schweiz: in den Silikatgebieten der Alpen weit verbreitet, selten im Jura, im Mittelland fehlend. Schwerpunkt der Höhenverbreitung in der subalpinen und alpinen Stufe, kaum in tiefen Lagen.

Europa: in ganz Europa, vor allem im Norden und in den Gebirgen.

Weltweit: Europa, Asien, Nordafrika, Grönland.

Ökologie

Lebensraum: in kalkarmen Quellfluren und überrieselten Flachmooren oder an Bachufern in der subalpinen und alpinen Stufe.

Substrat: über Silikاتفelsen, auf nassem, sandig-lehmigem oder kiesigem Boden.

Informationsstand 04.2016



Schweiz, Nufenen-Pass
© Michael Lüth



Schweiz, Nufenen-Pass
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: in ausgedehnten, hohen und dichten Polstern. Sprösschen aufrecht, bis ca. 12 cm hoch, etwas rhizoidfilzig, meist stark verzweigt. Blätter typischerweise in Längsreihen am Stängel angeordnet (dies ist aber nicht immer so deutlich sichtbar), aufrecht abstehend bis einseitswendig gebogen.

Blätter: aus eiförmiger Basis allmählich zugespitzt, bis 2 mm lang, am Grund oft faltig. Blattrand schmal umgerollt, mit Doppelzähnen versehen. Rippe am Grund sehr kräftig, bis weit hinauf orangerot gefärbt, unterseits stark mamillös, bis in die Spitze reichend oder kurz austretend, an der Basis etwa einen Fünftel der Blattbreite einnehmend. Laminazellen rechteckig, gegen die Blattspitze schmal linealisch, mit deutlicher, proximaler Mamille.

Gametangien und Sporophyten: diözisch. Antheridienstände und Sporenkapseln oft vorhanden. Spitze der Perigonialblätter stumpf. Kapsel kugelig, geneigt, trocken gefurcht.

Informationsstand 04.2016

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Heike Hofmann



Habitus / feuchte Pflanze
© Heike Hofmann



Habitus / trockene Pflanze
© Arnold Büschlen



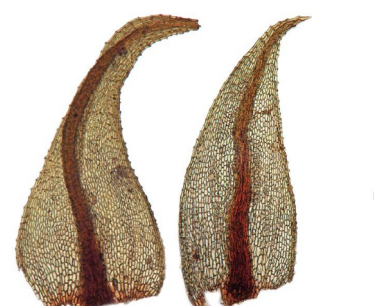
Habitus / trockene Pflanze
© Arnold Büschlen



Sexuelle Reproduktionsorgane /
Antheridien/Antheridienstand
© Michael Lüth



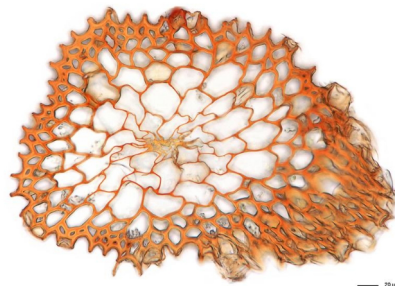
Kapsel / ganze Kapsel
© Michael Lüth



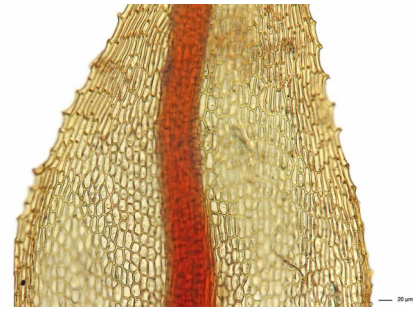
Blatt / ganzes Blatt
© Arnold Büschlen



Blatt / Blattquerschnitt
© Arnold Büschlen



Stämmchen / Querschnitt
© Arnold Büschlen



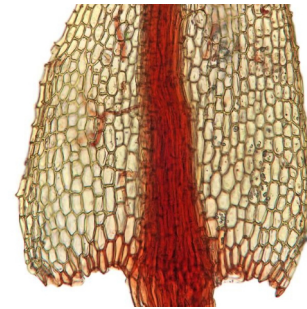
Zellen / Blattmitte
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattspitze
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattrand
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattbasis
© Arnold Büschlen



Zellen / Lamina Querschnitt
© Arnold Büschlen



Zellen / Rippe Aufsicht dorsal
© Arnold Büschlen



Zellen / Rippe Aufsicht dorsal
© Arnold Büschlen

Ähnliche Arten

Philonotis calcarea, *P. fontana* & *P. tomentella*

Anordnung der Blätter spiralg, nicht in Längsreihen -> *P. seriata*: in Längsreihen (dies ist jedoch nicht immer deutlich zu erkennen).

Blattrippe am Grund schmal (< 20% der Blattbreite) und unterseits glatt, nicht mamillös, höchstens mit vereinzelt Mamillen -> *P. seriata*: Blattrippe am Grund > 20% der Blattbreite, Unterseite deutlich mamillös.

Informationsstand 04.2016

Literatur

Literaturangaben zur Art

Buryova B., 1997. Schlüssel zu den *Philonotis*-Arten Europas. - Manuskript, Zürich, 8 S.

Cortini Pedrotti C., 2001. Flora dei muschi d'Italia, I parte. - Antonio Delfino Editore, Roma, Milano. 1-817.

Guerra J., Brugués M., Cano M.J., Cros R.M. (eds.), 2010. Flora Briofítica Ibérica, 4. - Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 317 pp.

Hallingbäck T., Lönnell N., Weibull H., 2008. Bladmossor: Kompaktmossor - kapmossor. Bryophyta: Anoetangium - Orthodontium, 2. - ArtDatabanken, SLU, Uppsala. 1-504.

Sauer M. 2001. Bartramiaceae. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs. Eugen Ulmer, Stuttgart. 2: 143-160.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. www.swissbryophytes.ch, info@swissbryophytes.ch